

## Fed pausiert – EZB erhöht die Leitzinsen weiter

Während die meisten Investoren gespannt auf Zinsentscheidungen der US-Notenbank Federal Reserve sowie der Europäischen Zentralbank warteten, legte die Peoples Bank of China zu Beginn der Woche vor. So hat Chinas Zentralbank einen ihrer Leitzinssätze bereits wieder gesenkt um die Wirtschaft anzukurbeln. Notenbankchef Yi Gang hatte kürzlich bereits angedeutet, dass die Zentralbank "anti-zyklische" Anpassungen verstärken und die Finanzierungskosten für die Wirtschaft weiter senken werde. Soweit sind Fed und EZB noch nicht. Die US-Fed hat nach zuletzt zehn Zinserhöhungen in Folge im Juni schließlich eine Pause eingelegt. Grund: Der Anstieg der Verbraucherpreise in den USA hat sich im Mai merklich abgeschwächt. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,0 Prozent – der niedrigste Wert seit März 2021. Die EZB wiederum hielt an ihrem Zinserhöhungspfad fest und erhöhte auch in dieser Sitzung ihre Leitzinsen – um jeweils 25 Basispunkte.

### Aktien

Der deutliche Rückgang der US-Inflation gepaart mit der Zinspause der US-Notenbank Fed hatte dem deutschen Leitindex zu einem neuen Allzeithoch verholfen. Auch nach der Ankündigung der EZB weitere Zinssteigerungen durchzuführen, um die hartnäckige europäische Kerninflation in den Griff zu bekommen, beendete der DAX die Woche mit positiven Vorzeichen. Auch in den USA konnten die Kurse insgesamt weiter zulegen. Zwar unterstrich die Fed ebenfalls, dass weitere Zinserhöhungen folgen könnten, allerdings traut der Großteil der Aktienmarktinvestoren diesen Aussagen nicht, vielmehr werden deutliche Zinssenkungen in 2024 erwartet.

### Renten

Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen hat erneut die Marke von 2,5 Prozent überschritten, da die Europäische Zentralbank als Reaktion auf den anhaltenden Inflationsdruck die Leitzinsen abermals um 25 Basispunkte angehoben hat. Die Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die Zentralbank die Zinsen im Laufe des Jahres noch bis zu zwei Mal anheben wird. EZB-Chefin Christine Lagarde hat verstärkt auf das hohe Inflationsniveau in der Eurozone hingewiesen und die Notwendigkeit weiterer geldpolitischer Strafungsmaßnahmen unterstrichen. In den USA konnte die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen temporär die Marke von 3,8 Prozent übersteigen.

## Aktienmarktentwicklung

Angaben indiziert, 16.06.2018 = 100, aus Sicht eines Euro-Anlegers



Quelle: Refinitiv Datastream; Stand: 16.06.2023

## Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 15.06.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	16.290	16.500	1,29%
Euro Stoxx 50	4.365	4.500	3,09%
Dow Jones industrial	34.408	35.000	1,72%
S&P 500	4.426	4.400	-0,58%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,125	5,125	0,00
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,75	4,25	0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,51	2,80	0,30
Dollar je Euro	1,091	1,15	5,39%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.953	2.000	2,43%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 19. Juni 2023

12:00 Deutschland, Bundesbank Monatsbericht

### Dienstag, 20. Juni 2023

03:15 China, PBoC Zinssatzentscheidung

08:00 Deutschland, Erzeugerpreisinflation

### Mittwoch, 21. Juni 2023

01:50 Japan, BoJ Zinssatzentscheidung

### Donnerstag, 22. Juni 2023

09:30 Schweiz, SNB Zinssatzentscheidung

10:00 Eurozone, Wirtschaftsbulletin

13:00 UK, BoE Zinssatzentscheidung

16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

### Freitag, 23. Juni 2023

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindex

10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindex

## Wussten Sie,

... dass im vergangenen Jahr nicht nur die Aktienmärkte **gefallen** sind, sondern auch die **Anzahl an Millionären**?

Die weltweite Anzahl an Menschen, die über ein anlagefähiges Vermögen von mindestens einer Million US-Dollar verfügen, ist binnen Jahresfrist um 3,3 Prozent auf 21,7 Millionen zurückgegangen, so die jüngste Auswertung des „World Wealth Report“, herausgegeben von der Beratungsagentur Capgemini. Dies ist der stärkste Rückgang seit mehr als zehn Jahren. Als Ursachen werden geopolitische sowie makroökonomische Unsicherheiten angeführt.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 16.06.2023, 10:00 Uhr  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

